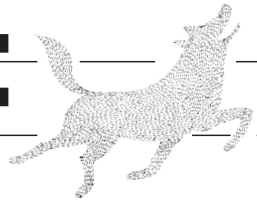


# WOLF GAZETTE



6.12.  
19.12.



## NEUE FILME

CLIMAX  
von Gaspar Noé

### Climax

Regie: Gaspar Noé, mit Sofia Boutella, Romain Guillermic, Souheila Yacoub, 95 Min, Französisch und Englisch mit deutschen und englischen Untertiteln, FSK ab 18, ab 6.12.

Eine Tanzgruppe quartiert sich für Proben in einem abgelegenen Übungszentrum ein. Bei der Abschlussparty mischt ein Unbekannter Drogen in die Sangría und verursacht damit einen kollektiven Trip. Aus Angst wird Paranoia, aus unterschwelliger Aggression offene Gewalt, aus Zuneigung unkontrollierte Begierde. Die energetische Choreographie löst sich in Chaos auf, die Tänzer taumeln, stolpern und tanzen weiter in höchster Ekstase bis zum Morgengrauen als die Polizei eintrifft und das ganze Ausmaß entdeckt.

Ein atemlos faszinierender Rausch von einem elektrisierenden Soundtrack getrieben bis zur Bewusstlosigkeit, gefilmt in kürzester Zeit mit professionellen Tänzern (u.a. mit der legendär-

en Breakdancerin Sofia Boutella). Mit *Climax* läuft Gaspar Noé (*Irréversible*, *Enter the Void*, *Love*) zu neuer Höchstform auf und gewann damit die Quinzaine des Réalisateur beim diesjährigen Festival in Cannes.

*Unser Leckerlie für durstige Wölfe: passend zum Film gibt's zu jeder Vorstellung von Climax lecker-fruchtigen Sangria bei uns an der Bar!*

### Under the Silver Lake

Regie: David Robert Mitchell, mit Andrew Garfield, Riley Keough, Grace Van Patten, Topher Grace, 139 Min, Englisch mit deutschen Untertiteln, FSK ab 16, ab 6.12.

Los Angeles. Obwohl die Miete für sein Apartment überfällig ist, hegt Sam keinerlei Ambitionen, einen Job zu finden. Lieber hängt er auf seinem Balkon herum, liest Comics und beobachtet die Nachbarinnen durchs Fernglas. Als ihn die umwerfend schöne Sarah eines Abends

#### Herausgeber

Wolf Kino GmbH  
Weserstrasse 59,  
12045 Berlin  
Deutschland

Nach §5 TMG  
(Telemediengesetz)  
Vertreten durch  
die Geschäftsführung:  
Verena von Stackelberg

Kontakt:  
T. +49 30 921 039 333  
kino@wolfberlin.org  
www.wolfberlin.org

zu sich einlädt, kann er sein Glück kaum fassen. Doch am nächsten Morgen ist sie spurlos verschwunden. Sam wittert eine globale Verschwörung, die Millionäre, Celebrities, Hundemörder und urbane Mythen involviert. Seine Suche nach Sarah mutiert zur rauschhaften Odyssee durch den undurchsichtigen Dschungel der Großstadt.

## Yours in Sisterhood

Regie: Irene Lusztig, 111 Min, Englisch mit deutschen Untertiteln, FSK ab 0, ab 13.12.

„Das Private ist politisch.“ Auf den ersten Blick sind es unscheinbare Orte, an denen die Regisseurin auf ihrer zweijährigen Reise durch die USA mehrheitlich Frauen bittet, Leserbriefe vorzulesen und zu kommentieren, die aus dem Archiv der liberal-feministischen Zeitschrift „Ms.“ stammen. Meist von Frauen geschrieben, die in der Zeitschrift erschienene Artikel zum Anlass nahmen, von sich zu erzählen – offenherzig, privat, oft erleichtert, manchmal erbost. In den Briefen geht um Schwangerschaftsabbrüche, lesbische Liebesaffären von verheirateten Frauen, die Ignoranz des Magazins gegenüber Lebenswirklichkeiten schwarzer Frauen und vieles mehr.

Das Wort steht dabei nur vermeintlich im Vordergrund. Mit *Yours in Sisterhood* gelingt es Irene Lusztig einen Fundus der Frauenbewegung der 70er Jahre in eine vielschichtige Beziehung zur Gegenwart zu bringen. Ihr Dreh fiel in die Zeit der letzten US-Präsidentenwahl und überschneidet sich mit dem Beginn der #metoo-Bewegung. Die Frage, auf welche Weise wir heute über Feminismus sprechen wollen, steht drängender denn je im Raum. *Yours in Sisterhood* überlässt es dem Publikum, einen feministischen Kosmos zu entdecken, den der Film auf vielen Ebenen zugänglich macht.

### Feminismus damals und heute Die Regisseurin über ihren Film:

Eine wütende Frau aus Atlanta berichtet von Belästigungen, denen sie im öffentlichen Raum ausgesetzt ist. Eine aufstrebende Polizistin beklagt, dass die Polizeidienststelle in der Kleinstadt in Iowa, in der sie lebt, sich weigert, qualifizierte Frauen einzustellen. Zögernd bekennt eine 16-Jährige zum ersten Mal öffentlich, lesbisch zu sein. Dies sind nur drei von



YOURS IN SISTERHOOD  
von Irene Lusztig

mehreren Tausend faszinierenden Leserbriefen – viel zu viele, als dass man sie jemals alle veröffentlichen könnte –, die in den 1970er Jahren an die Zeitschrift „Ms.“ (1972 gegründete US-amerikanische feministische Zeitschrift; Anm. d. Red.) gesendet wurden. Die Autor\*innen dieser Briefe waren Frauen, Männer, Kinder aller Altersstufen, die aus allen Landesteilen der USA stammten und das gesamte Spektrum sexueller Orientierungen abdeckten, höchst unterschiedliche religiöse oder ethnische Hintergründe hatten, über unterschiedliche körperliche Fähigkeiten und verschiedenste politische Standpunkte verfügten. Diese Leserbriefe enthalten Beschreibungen persönlicher Probleme, Bekenntnisse und politische Argumentationen; sie repräsentieren auf eindrucksvolle Weise den Slogan der zweiten Welle der Frauenbewegung: „Das Private ist politisch.“ Den Sommer 2014 verbrachte ich in der Schlesinger Library on the History of Women in America mit zahlreichen Kartons und Tausenden darin befindlichen, zumeist unveröffentlichten Leserbriefen. Während der Recherche überraschte mich besonders, dass die Anliegen der Briefe von damals auch heutzutage für Frauen und nicht genderkonforme Menschen nach wie vor aktuell sind: sexuelle Belästigung, Gewalt, Körperverletzung, kein Zugang zu Schwangerschaftsabbruch und Verhütung, das eigene Körperbild, Diskriminierung am Arbeitsplatz, Gender und Sexualität, Rassen- und Klassenzugehörigkeit sowie Inklusion. Inspiriert von diesen beeindruckenden Briefen, begab ich mich im Sommer 2015 auf eine Reise durch die USA, um sie ganz normalen Menschen zugänglich zu machen. Ich wollte herausfinden, ob dieses reiche kollektive Archiv feministischer Alltagsgeschichte und -erfahrung imstande



sein würde, einen neuen nationalen Diskurs über den heutigen Feminismus anzustoßen. Zwischen 2015 und 2017 filmte ich über 300 Personen aus 32 Staaten der USA. Jedem der Projektteilnehmer wurde jeweils ein Brief zugeordnet, der in den 1970er Jahren aus ihrer/seiner Stadt versandt worden war. Die Freiwilligen wurden dann gebeten, den Brief vorzulesen und zu kommentieren. Es entstanden Aufnahmen von Menschen aller Altersstufen und Genderzugehörigkeit, Menschen von unterschiedlichem Aussehen, unterschiedlicher Herkunft und Geschichte. Die Dreharbeiten fanden an der West- und der Ostküste statt, im Mittleren Westen, im Gebiet um die Rocky Mountains, im Süden, in entlegenen ländlichen Gegenden und in großen Städten. Diese Gespräche mit wildfremden Menschen fielen in die Zeit der Präsidentschaftswahlen bzw. in die Zeit kurz danach, sie überschneiden sich mit der #metoo-Bewegung und vielen anderen Ereignissen; das Thema des Films gewann dadurch immer mehr an Aktualität und Wirkungskraft – die Frage, auf welche Weise wir heute über Feminismus sprechen wollen, steht drängender denn je im Raum.

Im Verlauf des Projekts dachte ich viel über Diversität und Intersektionalität nach. Es war mir wichtig, in dem Film eine Vielzahl ganz unterschiedlicher zeitgenössischer Stimmen zum Thema Feminismus zu vereinen. Die meisten Leserbriefe, die ich für das Projekt ausgewählt hatte, waren damals nicht veröffentlicht worden. So gesehen, gibt *Yours in Sisterhood* den ganz unterschiedlichen Briefautor\*innen, die in den 1970er Jahren ungehört blieben, 40 Jahre später eine Stimme (und entwirft damit eine alternative Geschichte des Feminismus der 1970er Jahre).

Der Film kreist um Gespräche, handelt vom Schaffen neuer Verbindungen quer durch Raum und Zeit, vom Entwickeln neuer und offenerer Möglichkeiten des Austauschs miteinander – onscreen, online und von Angesicht zu Angesicht bei Vorführungen. Feminist\*innen war immer klar, dass der wirksamste Weg, um Veränderungen auf den Weg zu bringen, darin besteht, das Wort zu ergreifen, genau zuzuhören und einen Raum zu schaffen, in dem die Dinge ausgesprochen werden können.

Irene Lusztig, Januar 2018

---

## WEITER IM WOLF

---

### Die Erbinnen (Las Herederas)

Regie: Marcelo Martinessi, mit Ana Brun, Margarita Irun, Ana Ivanova, 98 Min, Spanisch und Guaraní mit deutschen Untertiteln, FSK ab 12

Chela und Chiquita sind schon lange ein Paar, über die Jahre sind sie in ihren Rollen innerhalb der Beziehung erstarrt. Während die extrovertierte Chiquita das gemeinsame Leben organisiert, verbringt Chela die Tage lieber bei gedämpftem Licht hinter ihrer Staffelei. Die finanzielle Lage des Paares ist nicht rosig und zwingt die beiden dazu, Teile ihres geerbten Mobiliars zu verkaufen - selbst, wenn es sich um Erinnerungsstücke handelt. Als Chiquita wegen Überschuldung ins Gefängnis kommt, ist Chela plötzlich auf sich allein gestellt. Sie kommt auf die Idee, mit ihrem alten Mercedes einen Taxi-Service für wohlhabende ältere Damen aus der Nachbarschaft anzubieten. Beim Chauffieren lernt sie die junge, lebensfrohe Angy kennen und ist fasziniert von ihr. Die Begegnung lockt Chela aus ihrer Passivität und lässt sie ihre eigenen Sehnsüchte neu entdecken...

Das private Drama spiegelt die gesellschaftliche Entwicklung, die Paraguay nach langen Jahren der Diktatur und der Absetzung der ersten demokratischen Regierung genommen hat und erzählt zugleich eine universelle Geschichte über Abhängigkeiten und einen späten Neuanfang. Ein universelles Melodram über die Kraft der Liebe.



Die Erbinnen (Las Herederas)  
von Marcelo Martinessi

## November

Regie: Rainer Sarnet, mit Dieter Laser, Taavi Eelma, Rea Lest, 115 Min, Estnisch mit deutschen Untertiteln, FSK ab 16.

Herbst in einem Dorf in Estland. Werwölfe, Geister und die Pest treiben ihr Unwesen, während die Bauern versuchen, den Winter zu überleben. Und dafür ist jedes Mittel recht! Es wird gestohlen, betrogen, die Menschen verkaufen ihre Seelen. In dieser sonderbaren Welt treffen sich zwei junge Menschen und erleben einen November voll seltsamer Ereignisse. Regisseur Rainer Sarnet hat dieses dunkle Erwachsenen-Märchen, frei nach Andrus Kivirähks Erfolgsroman „Rehepapp“, in kontrastreichem Schwarzweiß inszeniert.

„Ein Kultfilm von morgen.“ *goEast*

„Phantastisch, wunderschön und ergreifend.“  
*The Hollywood Reporter*

## MATANGI/MAYA/M.I.A

Regie: Steve Loveridge, Englisch mit deutschen Untertiteln, FSK: nb

MATANGI / MAYA / M.I.A. basiert auf einer Sammlung sehr persönlicher Videos, die Maya Arulpragasam und ihre engsten Freunde im Laufe der letzten 22 Jahre aufgezeichnet haben. Sie skizzieren Mayas bemerkenswerten Weg vom Einwandererkind in London zum internationalgefeierten Popstar M.I.A.

Inspiziert von ihren Wurzeln sammelte M.I.A. auf ihrer Reise allerorten Versatzstücke und schuf daraus eine kunterbunte Identitätscolage, ein akustisches Skizzenbuch, in dem sich tamilische Politik, Kunsthochschulpunk, Hip-Hop-Beats und die Stimme der multikulturellen Jugend vermischen.

Kompromisslos ließ Maya bei all ihren Auseinandersetzungen mit der Musikindustrie und den Mainstream-Medien stets die Kamera mitlaufen, während ihr Erfolg und ihre Berühmtheit zunahm und sie zu einer der provokantesten und umstrittensten Künstlerinnen der aktuellen Musikszene wurde.

## Suspiria

Regie: Luca Guadagnino mit Dakota Johnson, Tilda Swinton, Mia Goth, Italien/USA 2018, 152 Min., OmU, FSK16.

Mit *Suspiria* ist Luca Guadagnino (*Call Me By Your Name*) ein brillantes Remake von Dario Argentos Klassiker gelungen. Mit unvergesslichen Bildern hat der Regisseur ein atemberaubendes Werk geschaffen. Die junge Amerikanerin Susie Bannion (Dakota Johnson) kommt 1977 zum renommierten Markos Tanzensemble nach Berlin. Während Susie unter der revolutionären künstlerischen Leiterin Madame Blanc (Tilda Swinton) außergewöhnliche Fortschritte macht, freundet sie sich mit der Tänzerin Sara (Mia Goth) an. Als Patricia (Chloë Grace Moretz), ebenfalls Mitglied des Ensembles, unter mysteriösen Umständen verschwindet, kommt der Psychotherapeut der jungen Tanzschülerin, Dr. Josef Klemperer (Lutz Ebersdorf), einem dunklen Geheimnis auf die Spur. Auch Susie und Sara ahnen, dass sich hinter der Fassade von Madame Blanc und ihrer Tanzschule unbarmherzige Hexen verbergen.

## An Elephant Sitting Still

Regie: Hu Bo, 230 Min, Mandarin mit deutschen Untertiteln, FSK: nb

In der nordchinesischen Stadt Manzhouli soll es einen Elefanten geben, der einfach nur da sitzt und die Welt ignoriert. Manzhouli wird zur fixen Idee für die Helden dieses Films, zum erhofften Ausweg aus der Abwärtsspirale, in der sie sich befinden. Da ist der Schüler Bu, der auf der Flucht ist, nachdem er den Schulhofschläger Shuai die Treppe hinuntergestoßen hat. Dann Bus Mitschülerin Ling, die mit ihrer Mutter bricht und sich von ihrem Lehrer umgarnen lässt, und Shuais älterer Bruder Cheng, der sich für den Suizid eines Freundes verantwortlich fühlt. Schließlich, neben vielen anderen Figuren, deren Schicksale untrennbar verknüpft sind, Herr Wang, ein rüstiger Pensionär, dessen Sohn ihn in ein Heim verfrachten will. In virtuoson Bildkompositionen erzählt der Film einen einzigen spannungsgeladenen Tag vom Morgen grauen bis zum Abend, wenn endlich der Zug nach Manzhouli abfahren soll.

Hu Bo, der in China bereits mit seinen Romanen Aufsehen erregte, gibt mit diesem vierstündigen Porträt einer Gesellschaft von Egoisten sein elektrisierendes Regiedebüt. Tragischerweise >>

» ist es zugleich sein Testament. Am 12. Oktober 2017 hat sich der 29 Jahre junge Künstler das Leben genommen

## Touch Me Not

Regie: Adina Pintilie, mit Laura Benson, Tómas Lemarquis, Christian Bayerlein, 125 Min, Englisch mit deutschen Untertiteln, FSK ab 16.

Selten hat ein mit dem Goldenen Bären auf der Berlinale ausgezeichnetes Werk derart emotionale und kontroverse Reaktionen hervorgerufen. Radikal entblößt die rumänische Regisseurin Adina Pintilie die seelischen und körperlichen Tabus unserer vermeintlich sexuell befreiten Zeit und zeigt, wie man den anderen liebt, ohne sich selbst zu verlieren.

„Adina Pintilies Film ist nicht einfach ein Film. Es ist eine Erfahrung. Und eine so intime und so tiefgründige, dass man das Kino entweder frühzeitig verlässt, weil man die Macht dieser Intimität nicht ertragen kann, oder man bleibt bis zum Ende auf die Gefahr hin, dass man das Werk und die Fragen, die es sich stellt, noch lange mit sich herumtragen wird. *Touch Me Not* ist ein Selbstfindungstrip. Als Film ist er aber auch ein mutiges, experimentelles Werk, das Themen, Menschen, Körper und Emotionen ins Kino bringt, die man sonst niemals sieht.“ *Kino Zeit*

## Lazzaro Felice

Regie: Alice Rohrwacher, mit Adriano Tardiolo, Agnese Graziani, Luca Chikovani, Alba Rohrwacher, 130 Min, Italienisch mit deutschen Untertiteln, FSK ab 12.

So schön hat ein Verleiher schon lange nicht mehr über einen Film geschrieben, drum übernehmen wir hier Eins zu Eins den Text von Piff Medien:

Besser kann man es, finden wir, nicht ausdrücken: „Ein Filmwunder“, schrieb die spanische Tageszeitung *El Mundo* anlässlich der Weltpremiere auf dem Festival de Cannes, wo *Glücklich wie Lazzaro* mit 15minütigen Standing Ovationen gefeiert und mit der Palme für das beste Drehbuch ausgezeichnet wurde, „lyrisch und leuchtend, tragikomisch und zärtlich.“

Der Hollywood Reporter legte nach: „Italienisch bis ins Herz, ebenso zeitlos wie ge-

genwärtig“, der Guardian sprach von einem „magisch-realistischem Märchen, einem betörenden Traum von Film.“

Ein erfrischender, beglückender Film, von der grandiosen Kamerafrau Hélène Louvart wunderbar leuchtend gefilmt auf Super-16-Filmmaterial, magisch, realistisch, relevant und fantastisch: Die Geschichte des jungen Landarbeiters Lazzaro, der so gut, hilfsbereit und arglos ist, dass er nicht in diese Welt zu gehören scheint. Als ihm Tancredi, der Sohn der skrupellosen Marchesa Alfonsina de Luna, aus einer Laune heraus die Freundschaft anbietet, verändert das Lazzaros Leben – und trägt ihn wundersam durch die Zeiten, wie ein Fragment der Vergangenheit in der modernen Welt.

## KINDERFILME

Wir bemühen uns stets, ein liebevoll ausgesuchtes Kinderfilmprogramm mit wertvollen Filmen anzubieten. Bei Vorschlägen und Fragen könnt ihr euch immer gerne bei uns melden! [kino@wolfberlin.org](mailto:kino@wolfberlin.org). Wir organisieren auch gerne Kindergeburtstagsfilme!

## Pettersson und Findus

Regie: Albert Hanan-Kaminski, 74 Min, Deutschfassung, ab 6.12.

„Pettersson und Findus“ – das ist die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft.

Der alte Mann Pettersson und sein liebenswerter Kater Findus segeln und fischen unten am



PETTERSSON UND FINDUS-  
von Hanan Kaminski

See. Doch der Frieden ist trügerisch, denn – weit entfernt am Himmel brauen sich riesige Sturmwolken zusammen. Es beginnt zu schneien. Die



Dunkelheit bricht herein und beide verlieren die Orientierung. Pettersson baut ein kuscheliges Iglu. Um nicht einzuschlafen fangen sie an, sich gegenseitig alte Geschichten zu erzählen. Und es gibt ganz viel zu erzählen...

Der erste Kinofilm nach den beliebten Kinderbüchern von Sven Nordqvist!

## Ernest & Celestine

Regie: Stéphane Aubier, Vincent Patar, Benjamin Renner, 80 Min., Deutsche Fassung, FSK ab 6, empfohlen ab 7 Jahren

Dieser bezaubernde Animationsfilm über eine innige Freundschaft zwischen zwei ungleichen Helden feierte 2012 seine Premiere auf den Internationalen Filmfestspielen in Cannes und wurde nachfolgend weltweit mit unzähligen Preisen ausgezeichnet.

Der Film, der auf einer Bilderbuchreihe der Belgierin Gabrielle Vincent basiert, bezieht klar Stellung gegen Vorurteile und für individuelle Lebensentwürfe. Der sorgfältig und mit viel Liebe zum Detail gestaltete Zeichentrickfilm bestärkt die Kinder darin, die Welt selbst zu entdecken, offen auf Fremde zuzugehen und den eigenen Interessen zu folgen.



Teilnehmerin der Film AG  
„Was ist Kino -  
Kino Lokal-Global“

---

## SONDERVERANSTALTUNGEN

---

### BABY WOLFGANG presents

Jeden Dienstag um 10:30 Uhr zeigt Baby Wolfgang aktuelle (erwachsenen) Kinofilme für Eltern und ihre Babys. Stillen und Schlafen ausdrücklich erwünscht! Dank reduzierter Lautstärke und gedimmter Beleuchtung sollen sich eure Babys wohlfühlen. Abstellmöglichkeiten für eure Kinderwagen sowie ein Wickeltisch sind vorhanden.

#### Dienstag 11.12. um 10.30 Uhr: **Under the Silver Lake (OmU)**

Siehe S. 1

#### Dienstag 18.12. um 10.30 Uhr: **Yours in Sisterhood (OmU)**

Siehe S. 2

#### Montag 17.12. Leckereien ab 17.00 Uhr Kurzfilmprogramm ab 18.00 Uhr:

**Kino Lokal-Global**  
Kurzfilmprogramm organisiert von der Kino-AG des Albert-Schweitzer-Gymnasiums in Neukölln. Vergünstigter Eintritt für Kinder: €3

„Diesen Film können wir nicht zeigen!“. „Warum nicht? Ich finde ihn super!“. „Aber er ruiniert den Ruf des WolfKinos!“. „Wieso das denn?!“. „Weil er viel zu alt ist!“. Lautes Gelächter von allen Seiten.

Über die Auswahl der Filme für den Kurzfilmabend „Was ist Kino? – Kino Lokal-Global“ wurde unter den 15 Schüler\*innen der Film-AG ausgelassen diskutiert. „Die Kurzfilme, die wir in den letzten Wochen gesehen haben, waren sehr unterschiedlich. Außerdem waren es so viele, dass es schwierig wurde, sich für die Besten zu entscheiden. Zum Glück haben wir die Filme direkt nach dem Anschauen bewertet, so konnten wir besser für unseren Lieblingsfilm argumentieren“, schmunzelt Ilayda, eine der teilnehmenden Schülerinnen. Auch Bojana hält fest: „Sich auf ein Programm zu einigen, war wirklich ein wenig schwierig, weil so viele Filme zur Auswahl standen. Aber gleichzeitig hat es Spaß gemacht und alleine das Filme gucken und

besprechen war spannend.“

Die Schul-AG trifft sich über das gesamte Schuljahr wöchentlich im Wolf Kino und findet bereits im zweiten Jahr unter der Leitung von Filmemacherin und Filmhistorikerin Dr. Brigitta Wagner statt. Der Filmabend, zu dem die Schüler\*innen einladen, bildet den vorläufigen Höhepunkt der Film-AG, bevor sie im kommenden Jahr ihren eigenen Kurzfilm als Gruppe vorbereiten und drehen.

„Kurzfilme haben häufig so etwas wie ein offenes Ende. Ich meine, es wird nicht immer alles aufgelöst und man muss selber entscheiden, was das Ende für die Geschichte zu bedeuten hat. Das finde ich spannend“, erklärt Merve. Dass sich die Teilnahme lohnen würde, haben viele der Schüler\*innen schon erwartet. „Ich bin aus Neugier in die AG gekommen. Im letzten Jahr habe ich die ausgewählten Kurzfilme der letzten AG im Wolf Kino gesehen und dann die Mädchen gefragt, wie es so war, in der AG. Die waren begeistert“, verrät Sherin.

Die Film-AG mit den Schüler\*innen der 8.-10. Klasse des Albert-Schweitzer-Gymnasiums aus Neukölln liegt uns besonders am Herzen. Wir verstehen das Wolf-Kino als einen Ort der Begegnungen und des Austauschs, den Film als Medium der Kunst und der Meinungsäußerung sowie Kino an sich als Treffpunkt und kulturellen Raum. Doch gerade bei Programmkinos entsteht häufig der Eindruck eines Ortes für eine scheinbar mehr oder weniger geschlossenen Gesellschaft von besonders Filmbegeisterten, was gleichzeitig eine ungewollte Barriere für diejenigen darstellt, die sich nicht zu den (vermeintlich) Filminteressierten zählen. Und so bietet die Film-AG die Möglichkeit, jungen Schüler\*innen das Medium Film und den Ort Kino näherzubringen, so dass sie vielleicht selbst das Medium Film dazu nutzen eine audiovisuelle Stimme zu entwickeln. Außerdem fangen sie vielleicht an, sich bei uns wie zu Hause fühlen. Am Montag, den 17. Dezember werden sie das Wolf Kino auf jedem Fall zu ihrem zu Hause machen und zum gemeinsamen Kurzfilmgucken einladen.

Die Kooperation zwischen dem Albert-Schweitzer-Gymnasium und dem Wolf Kino wird vom Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung gefördert. Die ausgewählten Filme werden von der Kurzfilmagentur Hamburg bereitgestellt.

Paul Gredig

## Kurzfilmprogramm „Kino Lokal-Global“:

*Spinosaurus*

Regie: Tessa Hoffe, 14 Min

*Coming Out*

Regie: Carsten Strauch, 12 Min.

*One Shot*

Regie: Dietrich Brüggemann, 12 Min.

*Megatrick*

Regie: Anne Isensee, 2 Min.

*You and Me*

Regie: Karsten Krause, 4 Min.

*Onni*

Regie: Sanna Liljander, 7 Min.

*Watu Wote*

Regie: Katja Benrath, 22 Min.

*Die Naturbrille*

Regie: Jens Lien, 1 Min.

*Meinungsverschiedenheiten*

Regie: Jannik Seeber, 5 Min.

*Filippa*

Regie: Alexander Rönneberg, 5 Min.

*Nun sehen Sie Folgendes*

Regie: Stephan Müller, Erik Schmitt, 5 Min.



WATU WOTE  
von Katja Benrath

## Wolf zur Weihnacht

*Ihr seid noch auf der Suche nach dem perfekten Weihnachtsgeschenk? Wie wäre es in diesem Jahr mal mit einem Gutschein vom Wolf? Oder einer Wolf-Tasche, einem Wolf-T-Shirt, einem Wolf-Hoddie und, jetzt ganz neu, Baby-Bodies mit Wolf-Aufdruck?*

*Bei Interesse, fragt einfach an der Bar nach oder guckt online auf [wolfberlin.org](http://wolfberlin.org)*





# Sunder the Silver Lake

a FILM by  
DAVID ROBERT MITCHELL



# Lake



starring **Andrew Garfield & Riley Keough**

This is an exclusive WOLF edition poster. Artwork by Cynthia Kittler

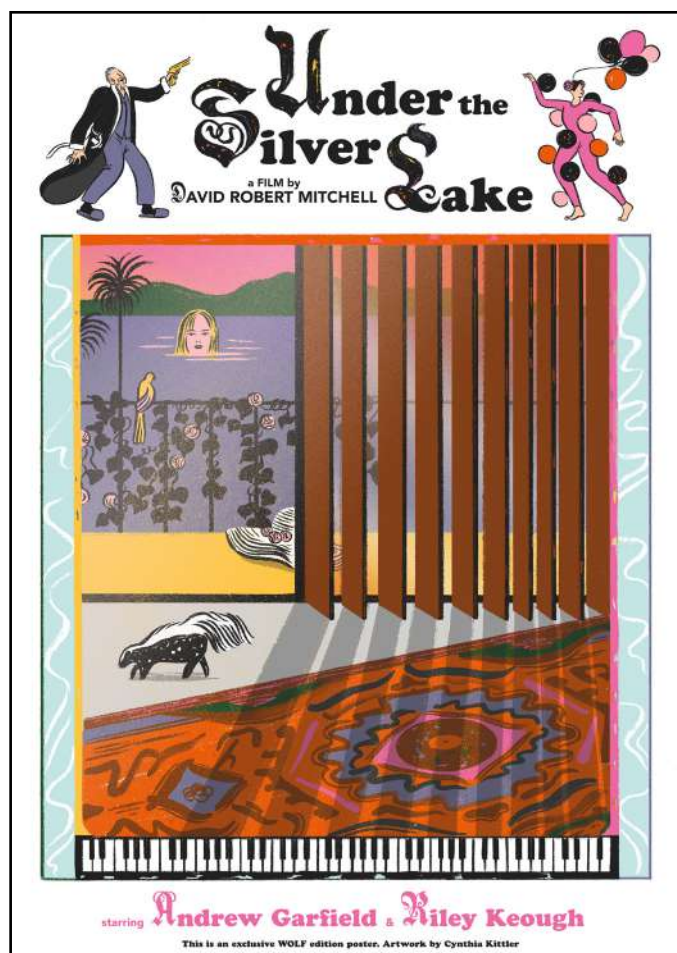


# WOLF KINOPROGRAMM

14 TAGE  
6.12. - 19.12.

	Do, 6.12.	Fr, 7.12.	Sa, 8.12.	So, 9.12.	Mo, 10.12.	Di, 11.12.	Mi, 12.12.	Do, 13.12.	Fr, 14.12.	Sa, 15.12.	So, 16.12.	Mo, 17.12.	Di, 18.12.	Mi, 19.12.
Climax (OmeU)	21:10	21:10	21:10	21:10	21:10	21:10	21:10	21:10	21:10	21:10	21:10	21:10	21:10	21:10
Climax (OmU)	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	14:50	14:50	14:50	14:50	14:50	14:50	14:50
Under the Silver Lake (OmU)	21:00	21:00	21:00	21:00	21:00	10:30* 21:00	21:00	12:00	21:00	21:00	12:00	21:00	21:00	21:00
Yours in Sisterhood (OmU)								19:10	16:40	19:10	16:40	16:10	10:30* 16:40	19:00
Die Erbinnen (OmU)	19:00	19:00	19:00	19:00	19:00	19:00	19:00	14:20 19:00	14:20 19:00	19:00	19:00	14:20	14:20 19:00	14:20
An Elephant Sitting Still	12:10 (OmeU)	12:10 (OmU)	12:10 (OmeU)	12:10 (OmU)	12:10 (OmeU)	12:10 (OmU)	12:10 (OmeU)			12:10 (OmeU)	12:10 (OmU)			
Touch Me Not (OmU)	18:40		18:40		18:40		18:40	16:40	18:40	16:40 20:00 (im Studio)	18:40		18:40	16:40
Suspiria (OmU)		18:20		18:20		18:20		21:00	12:00 23:10	12:00 23:10	21:00	12:00	12:00	12:00
November (OmU)	14:00	14:00 23:10	14:00 23:10	14:00	14:00	14:00	14:00	12:00	12:00 23:40	23:40		12:00		12:00
MATANGI/MAYA/M.I.A (OmU)	12:00	12:00 23:40	12:00 23:40	12:00	12:00		12:00							
Petterson & Findus (DF)	16:20		16:20		16:20		16:20	16:20		16:20		16:40		16:20
Ernest & Celestine (DF)		16:20		16:20		16:20			16:20		16:20		16:20	
Glücklich wie Lazzaro (OmU)		20:00 (im Studio)	20:00 (im Studio)						20:00 (im Studio)					

OMU: Original mit deutschen Untertiteln | OMEU: Original mit englischen Untertiteln | OV: Originalversion | DF: Deutsche Fassung



Rückseite: *Under the Silver Lake*, ein exklusives Plakat für Wolf von Cynthia Kittler  
www.cynthiakittler.com

## \*SONDERVERANSTALTUNGEN

Montag 17.12. ab 17:00 Uhr & Kurzfilmprogramm ab 18.00 Uhr:  
Kino Lokal-Global  
Kurzfilmprogramm organisiert von der Kino-AG des Albert-Schweitzer-Gymnasiums in Neukölln.

Babywolfgang presents:  
Dienstag 11.12. um 10:30 Uhr: *Under the Silver Lake* (OmU)  
Dienstag 18.12. um 10:30 Uhr: *Yours in Sisterhood* (OmU)

STUDIO 6 SCREENINGS  
im gemütlichen Studiosaal nebenan von der Bar in der Wildenbruchstrasse 6 zeigen wir Filme, die beliebt sind, die wir aber wegen Neankömmlingen sonst nicht im Programm halten könnten. Der Eintrittspreis ist reduziert auf €6.

COMING SOON / BALD IM WOLF.

WIDOWS VON STEVE MCQUEEN AB 20.12.  
DREI GESICHTER VON JAFAR PANAHİ AB 26.12.  
SHOPLIFTERS VON KORE-EDA HIROKAZU AB 27.12.

## WOLF

Weserstraße 59,  
12045 Berlin  
(030) 921 039 333

## ÖFFNUNGSZEITEN

Café und Bar unter der Woche ab 10 Uhr, immer bis spät  
Café und Bar am Wochenende ab 12 Uhr bis spät  
Kino: Täglich Filme von 12 Uhr bis Mitternacht

kino@wolfberlin.org  
www.wolfberlin.org



## EINTRITTSPREISE & TICKETS

Mo-Mi tags (bis 18h): €7 / €6\*  
Mo-Mi abends: €8 / €7\*  
Do-So tags (bis 18h): €7.50  
Do-So abends: €8.50  
Wolf Studio: €6 Kinderfilme:  
Kinder / eine Begleitung: €3.50  
Bei Filmen, die keine ausgewiesenen Kinderfilme sind, aber eine offizielle Freigabe für unter 12-Jährige haben, zahlen Kinder unter 12 Jahren 5€.

Zehnerkarte €60: Zehn Eintritte für alle regulären Kinofilme, max. 2 Tickets pro Vorstellung, gilt nicht für Sonderveranstaltungen

\*\*Ermäßigter Preis (Mo-Wir nehmen keine Überlängenzuschläge Mi): Ermäßigungen gibt es für Jugendliche unter 16 Jahren und für Menschen mit folgenden Ausweisen: Berlin Pass, Rentnerpass, Schwerbehindertenausweis, Studentenausweis, Schülerausweis

# WOLF BAR

Alles lecker, was geht  
lokal und bio

## Petit déjeuner

Kaffee/Cappuccino, frischer O-Saft  
und Croissant 5

## Heißgetränke

Espresso (1)	1,5
Americano (1)	2
Cappuccino (1)	2,4
Milchkaffee (1)	2,7
Latte Macchiato (1)	2,7
Flat White (1)	2,8
Heiße Zitrone	2,2
Heiße Schokolade	2,5
Frischer Tee	2,8
(Ingwer, Minze)	
Tee	2,2
(Darjeeling, Earl Grey, Sencha, Kamille, Bergtee...)	
Selbstgemachter Chai	3,5
Heißer Apfelwein	3,5
Ingwerpunsch	2,8
mit Rum	3,5
Selbstgemachter Chai Glühwein	4,5

## Softdrinks

Wasser 0,25 / 0,75	2 / 4,5
Cola 0,2 (1,2)	2,2
Oranglimo 0,2 (2)	2,2
Schorle 0,33	3
(Apfel, Rhabarber, Zitrone)	
Waldbeerenschorle 0,5	3,8
Matcha 0,33	3,3
Mate 0,33 (1,2,5)	2,8
Ginger Beer 0,2 (2,7)	2,8
Tonic Water 0,2 (3)	2,8
Ginger Ale 0,2 (2,5)	2,8

Coconut Water	4,2
Malzbier 0,33	3
Selbstgemachte Ingwerlimo	3

## Wein/Weiß

Riesling	
Mosel, trocken, 12%	
0,1 / 0,2 / 0,75	2,5 / 4,8 / 19

## Weißburgunder

Nahe, trocken, 12,5%	
0,1 / 0,2 / 0,75	2,9 / 5,6 / 24

## Wein/Rot

Cuveé	
Bordeaux, 2012, 13,5%	
0,1 / 0,2 / 0,75	2,5 / 4,8 / 14,5

## Primitivo

Apulien, 2015, 14,5%	
0,1 / 0,2 / 0,75	2,9 / 5,6 / 19

## Tinto Crianza

Rioja, 2013, 14%	
dunkle Früchte, Vanille, vielschichtig	
0,1 / 0,25 / 0,75	2,7 / 5,4 / 17

Tamaral, Roble Tempranillo, 2015, 14%	
Kirschen und Beeren, körperreich 0,75	18,5

## Weinschorle 0,25

Cidre/ Äpfel 0,3 (süß/sauer)	3,6
Prosecco 0,1 / 0,75	3 / 16,5
Prosecco/Eis 0,2	4,5
Crémant 0,75	27

Aperol Spritz 0,3	5,5
-------------------	-----

## Bier

Pils 0,33	2,5
Pils 0,5	3,4
Pils Alkoholfrei 0,33	2,5
Radler 0,33	2,5
Pale Ale 0,33	3,8
Helles 0,5	3,4
Kellerbier dunkel 0,5	3,4
Hefe 0,5	3,4
Hefe alkoholfrei 0,5	3,4

## Longdrinks 4cl

Gin Tonic	5,8
Tanqueray Tonic	6,3
Moskow Mule	5,8
Wodka Soda	5,8
Whiskey Ginger Ale	5,8
Wodka Rhabarberlimo	5,8
Rum Cola	5,8
5,8 Bourbon Cola	5,8
Rum Apfelschorle	5,8

## Spirit 2cl

Wodka Owls	2
Gin 19	2
Gin Tanqueray	2,5
Bourbon Bulleit	3
Whisky Jameson	2,5
Scotch High. Park 12J	4,5
Cognac	4,5
Rum Brugal Anejo	2
Tequila Sauza	2
Grappa Nonino	3
Kräuter KR 23	2
Pastis 4cl	3,5

## Snacks

Popcorn (süß/salzig)	2,5
Lakritze	
(süß/salzig/glutenfrei)	2,7
Nüsse/Trockenfrüchte	2,5
Riegel	1,5
Süßkram	2,5
Schokocroissant	1,8
Croissant	1,5
Cookies	2
Quiche und Kuchen s. Auslage	

1) koffeinhaltig 2) Farbstoff 3) chininhaltig 4) mit Antioxidationsmittel 5) mit Säuerungsmittel 6) Konservierungsstoff 7) Stabilisator



# ZUM HUNGRIGEN WOLF お腹をすかせた狼へ

## MACHIKOS MITTAGSTISCH MO-FR 12-16 UHR

### Montag

Hühnersteak mit saurer Ingwer-Lauch-Sojasoße €7,80  
Tofu, Chinakohl, Möhren und Pilz gekocht in Sojamilch und Dashi-Brü-  
he €6,80  
Beide mit Reis, Salat und kleiner Suppe

### Dienstag

Lachsfilet Teriyaki Soße €8,30  
Tofu, Soja-Granulat, Ingwer, Knoblauch und Lauch gebraten mit  
Chili-Miso €6,80  
Beide mit Reis, Salat. Lachs mit kleiner Suppe

### Mittwoch

Nikomi Hambagu: japanische Frikadelle in Tomatensoße €7,80  
Süßkartoffeln, Möhren, Schwarzwurzeln und Tofu gekocht mit Miso  
und Sesam €6,80  
Beide mit Reis, Salat, kleiner Suppe

### Donnerstag

Machiko's Bibinbap  
Verschiedenes mariniertes Gemüse mit veg. Kimchi auf Reis €6,80  
mit kleiner Suppe  
Extra Topping  
gebratenes Hackfleisch +€1  
Bio-Spiegelei +€1

### Freitag

Klassische Curry-Udon-Nudelsuppe  
Udon Nudeln in würziger Hühnerbrühe mit Hühnerbrust und Gemüsetopping  
€7,80

Paitan Udon-Nudelsuppe Udon Nudeln in cremiger, vegetarischer Suppe (Miso  
und Sesam) mit Gemüse Topping €6,80

### Extra Toppings

Tantan (gebratenes Schweinehackfleisch mit Chiliöl) +€1  
Veggie Tantan (Gebratenes Soja-Granulat mit Chiliöl) +€1  
Extra Nudeln +€1,50

Glutenfreie Stärkenudeln möglich (dauert ca. 15 Min.)